

## Die Furcht Gottes! Vortrag umgearbeitet für die Gemeinde

Hier zuallererst eine kurze Erklärung in vier Worten was die Furcht Gottes ist. Dann folgt eine Erklärung in wenigen Worten was die Furcht Gottes nicht ist und zuletzt schauen wir noch nach was die Heilige Schrift über die Furcht Gottes aussagt. Es ist fast unmöglich zu übersehen, wie viele Versprechungen Gott über gottesfürchtigen Menschen gegeben hat. Ich kenne kein einziges Wort was die gesamte Furcht Gottes beschreiben bzw. ausdrücken könnte.

Hier nun die vier Worte aufgelistet die einen **Teil** der Furcht Gottes beleuchten:

### **Respekt, Anerkennung, Ehrerbietung und Heilige Scheu.**

Wenn wir diese vier Worte zusammenfassen, jedes von ihnen bezeichnet einen gewissen Teil der Furcht Gottes, dann können wir das vielleicht als Wertschätzung des Privilegs Gottes nennen, und dann können wir sagen, das die Furcht Gottes gewisse Resultate hervorbringen muss! Und zu aller erst „**Anbetung**“ und ich frage mich ob wir Gott in Wahrheit, ohne die Furcht Gottes, überhaupt anbeten können.

Hier nun eine Bibelstelle wo Jacob zu seinem Onkel Laban redet:

**1Mo 31,42** Wenn nicht der Gott meines Vaters für mich gewesen wäre, der Gott Abrahams und der, den Isaak fürchtet, du hättest mich gewiß jetzt leer ziehen lassen; aber Gott hat mein Elend und die Arbeit meiner Hände angesehen und hat gestern Nacht Recht gesprochen!

Und das heißt mit anderen Worten : **>Gott war die Furcht Isaaks!<**

Das bringt und übermittelt uns eine Idee von Ehrerbietung und Anbetung.

Was du fürchtest ist dein Gott! Und es ist sehr wichtig das wir die richtige Person fürchten!!

### **Hier nun die fünf Arten was die Furcht Gottes nicht ist:**

#### **Es keine normale natürliche Angst,**

Die zwei ersten Ur ängste des Menschen sind die **Angst** zu fallen und die **Angst** vor lautem Lärm. Das sind **natürliche Ängste** die jeder von uns auf die eine oder andere Art verspürt, aber ist nicht die Furcht Gottes!

#### **Es ist keine Angst bestraft zu werden,**

oder die Furcht die etwas zu tun hat mit der **Angst vor Strafe:**

**1Joh 4,18** Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus, denn die Furcht hat mit Strafe zu tun; wer sich nun fürchtet, ist nicht vollkommen geworden in der Liebe.

Diese Art von Furcht sollte keinen Platz in einem Christen haben der mit der Liebe Gottes im Herzen gefüllt ist!

#### **Es ist keine religiöse Furcht die von Menschen gelehrt wird.**

**Jes 29,13** Weiter spricht der Herr: Weil sich dieses Volk mit seinem Mund mir naht und mich mit seinen Lippen ehrt, während es doch sein Herz fern von mir hält und ihre Furcht vor mir nur angelehnertes Mensehengebot ist,

Das ist bezeichnende **menschliche religiöse Furcht** aber keine Furcht Gottes!!

#### **Es ist auch keine dämonische Furcht,**

**2.Tim 1,7** denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furchtsamkeit gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Zucht

#### **Es ist nicht die Menschenfurcht.**

**Spr 29,25 Menschenfurcht** ist ein Fallstrick; wer aber auf den Herrn vertraut, der ist geborgen.

**1.Jo 4,18** Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus, denn die Furcht hat mit Strafe zu tun; wer sich nun fürchtet, ist nicht vollkommen geworden in der Liebe.

**Hier nun aufgelistet einige Gegenteile der Furcht Gottes:**

Arroganz, Anmaßung, Vermessenheit, falsche Selbstsicherheit, Nachlässigkeit, Stolz des Lebens bzw. Prahlerei der Lebensweise! oder der Hochmut des Lebens.

**1.Jo 2,16** Denn alles, was in der Welt ist, die Fleischeslust, die Augenlust und der **Hochmut des Lebens**, ist nicht von dem Vater, sondern von der Welt.

Das bezeichnet die Sicherheit des Menschen mit allen Problemen fertig zu werden. **Humanismus**

Wenn wir es richtig verstanden haben dann war die Versuchung von Adam und Eva im Garten Eden in erster Linie nicht die Versuchung etwas falsches zu tun, denn die Versuchung war ja so zu sein wie Gott, und so etwas ist nicht falsch, das falsche war so zu sein wie Gott aber total **unabhängig von Gott!**

Und die letztendliche Wurzel der Sünde ist die, von Gott unabhängig zu sein und ich glaube das jeder Nachkomme von Adam mit diesem Ur verlangen geboren wird. In der Religion vom 20th Jahrhundert, die wir Humanismus nennen, kommt das klar zum Ausdruck.

Es ist die Sicherheit des Menschen das er mit all seinen Problemen umgehen kann und **die Bibel beschreibt das als den Stolz des Lebens.**

Im Neuen Testament wird uns dafür ein Beispiel gegeben und das hätte wirklich im heutigen modernen Europa passieren können.

**Jak 4,13-16** Wohlan nun, die ihr sagt: Heute oder morgen wollen wir in die und die Stadt reisen und dort ein Jahr zubringen, Handel treiben und Gewinn machen und doch wisst ihr nicht, was morgen sein wird! Denn was ist euer Leben? Es ist doch nur ein Dunst, der eine kleine Zeit sichtbar ist; danach aber verschwindet er. Statt dessen solltet ihr sagen: Wenn der Herr will und wir leben, wollen wir dies oder das tun. Jetzt aber rühmt ihr euch in eurem Übermut! Jedes derartige Rühmen ist böse .....anstatt daß ihr sagt: **Wenn der Herr will und wir leben**, so werden wir auch dieses oder jenes tun.Ihr aber rühmt euch in euren **Großtuereien.**

Alles solches Rühmen ist böse. Für mich beschreibt es hier die heutige weltliche Gesellschaft. Die Betonung liegt darauf **Geld zu machen**, im Geschäftsleben Erfolg zu haben und die Pläne auf diese Art und Weise auszuführen und Jacobus sagt all dies ist böse, denn all dies lässt Gott aus unserem Leben entfernt sein.

**Und dies alles kann nur durch die Furcht Gottes geheilt werden....**

Wenn es eine Sache gibt, die die heutige Welt braucht, dann ist es die Furcht Gottes. Es beschreibt recht gut die Philosophie unser jetzigen Gesellschaft und Jacobus bezeichnet das auch als Prahlerei.

Lasst uns jetzt beschreiben was die Furcht Gottes ist und lasst uns dazu die Prophetie von Jesaja anschauen über den Messias der da kommen soll.....

**Jesaja 11,1-2** Und es wird ein Zweig hervorgehen aus dem Stumpf Isais und ein Schößling[1] her-

vorbrechen aus seinen Wurzeln. Und auf ihm wird ruhen der Geist des Herrn, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rats und der Kraft, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn.

Das ist die Prophetie auf Jesus den Messias, die aussagt, wie der Geist des Herrn auf ihn herab kommen wird. Wir gehen kurz zu Offenbarung 4 und lesen dort die Beschreibung des Thrones Gottes im Himmel und es heißt dort das da sieben Leuchter mit Feuer vor dem Thron waren, die die sieben Geister Gottes bedeuten. Wir lesen....

**Offb 4,5** Und von dem Thron gingen Blitze und Donner und Stimmen aus, und **sieben Feuerfackeln** brennen vor dem Thron, **welche die sieben Geister Gottes sind.**

**Der Geist des Herrn (Gottes)** Der Geist der Weisheit und der Verstandes,  
Der Geist des Rates und der Stärke, Der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn.

Der Heilige Geist tritt in sieben verschiedene Personen auf, und er nimmt sieben verschiedene Formen an und eine dieser Formen können wir anschauen in Jesaja Kapitel 11,2 und zuerst ruht der Geist auf dem Herrn, auf ihn, und der Name **Herr** ist der Name des **einen Heiligen Gottes** und deswegen ist es **der Geist** der in der **ersten Person als Gott reden kann!**

Und in Apostelgeschichte 13 in der die ersten Apostel ausgesandt werden dort spricht der Geist des Herrn als Gott selbst!!

**Apg 13,2** Als sie nun dem Herrn dienten und fasteten, sprach der Heilige Geist: Sondert mir Barnabas und Saulus aus zu dem Werk, zu dem ich sie berufen habe!

und in **2.Kor 3,17** heißt es: **Der Herr aber ist der Geist;** und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.

Es ist wichtig für uns daran zu denken das : **Gott der Vater ist eine Person, Gott der Sohn ist eine Person, und der Heilige Geist ist eine Person.**

Wir müssen mit dem Heiligen Geist wie mit einer Person umgehen, sonst können wir keine reale Beziehung zu ihm aufbauen. Der Herr Jesus hat vom Heiligen Geist gesagt: "alles was ich und der Vater haben ist unter seiner Kontrolle" und so hat der Heilige Geist den Schlüssel für den Frieden Gottes für uns bereit! Viele Christen haben eine Theologie über das Evangelium, sie kennen die Wahrheit, mit dem Verstand (Intellektuell) aber sie können sich nicht daran freuen, deren Problem ist, das sie nicht wiedergeboren sind, lese in Ruhe Johannes Kapitel 3

Und wenn wir jetzt zurückkommen zu Jesaja 11 und dort den Vers zwei anschauen dann heißt es zuerst **den Geist des Herrn**, und dann beschreibt es **drei Paarungen** die zusammen gehören und damit heißt es eins plus sechs ist gleich sieben! Und das sind die sieben Geister Gottes. Lasst uns diese Liste einen Moment betrachten:

**1 Der Geist des Herrn (Gottes)** 2.+3 Der Geist der Weisheit und des Verstandes,  
4+5 Der Geist des Rates und der Stärke, 6+7 Der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn.

Zu Erkenntnis

**1. Kor 8,1** Wir alle haben Erkenntnis. Die Erkenntnis bläht auf, die Liebe aber erbaut.

Es ist also sehr wichtig wenn Du Erkenntnis hast das du auch **die Furcht Gottes** hast, denn ohne die Furcht Gottes wird die Erkenntnis dich aufblähen und du gehst aufs Unglück zu!

Wir können das im Leben von vielen Namenschristen sehen, sie haben ein bisschen gelernt, sie haben ein bisschen Erfolg und sie werden aufgebläht und der Grund dafür ist das es nicht mit der Furcht Gottes ausbalanciert wurde. Aber bemerkt bitte das die Furcht Gottes eine der sieben Formen des Heiligen Geistes war die auf Jesus geruht hat, obwohl er selbst Gott war, war er trotzdem gekennzeichnet durch seine Furcht Gottes die er hatte. Und der einzige Aspekt den die Bibel hier in dem Zusammenhang kommentiert, ist die Furcht des Herrn.

Im nächsten Vers heißt es **Jesaja 11,3** ...und sein Wohlgefallen wird er haben an der Furcht des Herrn. Ich möchte Euch eine Frage stellen: "Habt Ihr Wohlgefallen an der Furcht des Herrn??" denn ich glaube das das ein Aspekt des Heiligen Geistes ist, den die Gemeinde fast schon vergessen hat und die meisten Probleme in der Gemeinde sind eben deshalb da. Seht ihr wenn Jesus die Furcht Gottes nötig hatte, wie viel mehr brauchen wir sie dann! Und wenn wir **Hebräer 5** aufschlagen und dort den **Vers 7** dann könnt wir dort sehen warum Gott seine Gebete beantwortet hat. Dies ist eine Beschreibung vom Leben Jesu auf der Erde und das Thema ist, das er ein Priester ist, und weil er ein Priester war, musste er Opfer bringen und weil er kein Priester nach der Levitischen Ordnung war, konnte er keine Tiere opfern, sondern die Opfer die er darbrachte waren **Gebete und Fürbitte**.

Lasst uns hier den **7. Vers** anschauen : **Hebr 5,7** Dieser hat in den Tagen seines Fleisches sowohl Bitten als auch Flehen mit lautem Rufen und Tränen dem dargebracht, der ihn aus dem Tod erretten konnte, und ist auch erhört worden um seiner **Gottesfurcht** willen.

Er wurde erhört wegen seiner **Ehrebietenden Gottesfurcht!**

Und wenn wir wollen das unsere Gebete beantwortet werden dann müssen wir mit dieser Furcht Gottes vor ihm hintreten. Nun lasst uns die Furcht Gottes im Leben von Gläubigen anschauen und ein paar Schriftstellen aufschlagen. Lasst uns zu **Psalm 25** gehen und dort sehen wir zwei Verse:

**Ps 25,12** Wer ist der Mann, der den Herrn fürchtet? Er weist ihm den Weg, den er wählen soll.

**Ps 25,14** Das Geheimnis des Herrn ist für die, welche ihn **fürchten**, und seinen **Bund** lässt er sie erkennen.

Hier sehen wir, Gott wählt seine Studenten durch den Charakter, nicht durch das intellektuelle erreichen was jemand vollzogen hat, nicht durch die Anzahl der Diplome die eine Person erworben hat, oder die Anzahl von Seminaren die eine Person besucht hat, Gott hat eine grundsätzliche Forderung wenn er dich belehren will, und das ist das du die **Furcht Gottes** hast.

Ihr könnt in jeder Bibelschule mitmachen oder zu jeder Universität gehen, du kannst Theologie studieren und alle möglichen aufregenden Dinge studieren, aber Gott wird dich nicht eintreten lassen in seine Schule, wenn er nicht in dir die Furcht Gottes sieht! Es gibt Tausende von Studenten die nie von Gott belehrt worden sind und warum sind sie nie belehrt worden?

**Weil Sie die Furcht Gottes nicht** hatten, denn dies ist die Person die Gott lehren wird!! Gott lässt ihn seines Bundes wissen, der Bund ist die Zusammenfassung von Gottes Zuteilung für uns. Es ist das gleiche Wort was wir im Alten und im Neuen Testament haben. Alles was Gott für uns hat kommt durch den Bund, aber Gott offenbart diesen Bund nur denen die Ihn fürchten.

Wenn du eine wirklich gute Zeit beim Bibellesen haben möchtest dann bitte Gott doch das er dir die Furcht Gottes schenkt. Und du wirst darüber erstaunt sein was Gott anfängt dir zu zeigen!

Schauen wir **Hiob 28,28** an da wird uns gesagt was Weisheit bedeutet: und er sprach zum Menschen: »Siehe, die **Furcht des Herrn**, das ist **Weisheit**, und vom Bösen weichen, das ist Einsicht!«

Da sehen wir, das Fundament von Weisheit ist die Furcht des Herrn und ohne dieses Fundament gibt es keine wahre Weisheit! Und es gibt drei andere Schriftstellen zum anschauen:

**Ps 111,10** Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit; sie macht alle einsichtig, die sie befolgen. Sein Ruhm bleibt ewiglich bestehen.

**Spr 1,7** Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Erkenntnis; nur Toren verachten Weisheit und Zucht!

**Spr 9,10** Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit, und die Erkenntnis des Heiligen ist Einsicht.

Der eine sagt die Furcht Gottes ist der Anfang der Erkenntnis und dieses Wort meint das Fundament bzw. das absolut notwendige. Ohne die Furcht des Herrn gibt es keine wahre Weisheit und keine wahre Erkenntnis!

Und dann schauen wir in **Ps 19,10** an : Die Furcht des Herrn ist rein, sie bleibt in Ewigkeit; die Bestimmungen des Herrn sind Wahrheit, sie sind allesamt gerecht.

Also die Furcht des Herrn ist rein und bleibt für immer und ewig!

Es hat nie eine Zeit gegeben wo wir die Furcht des Herrn nicht gebraucht hätten.

Und es gibt uns eine geistliche Reinheit, es ist eine Art Antiseptisches Mittel das die Bakterien von Stolz und Narrheit vernichtet! Und dann gibt es zwei Schriftstellen die wir zusammen anschauen wollen die erste ist in **Ps 2,11**: Dient dem Herrn mit **Furcht** und frohlockt mit **Zittern**.

Es gibt also zwei Dinge die zusammen gehören, einmal sich **Freuen**, aber es muss ausbalanciert werden mit **Zittern**. Gott möchte das wir uns an seiner Gegenwart erfreuen, aber nie unabhängig von der Furcht Gottes. Und dann schauen wir uns Apg 9,31 ....dies beschreibt die frühe Gemeinde in einer Zeit des Friedens und des Wachstums da heißt es:

**Apg 9,31** So hatten nun die Gemeinden Frieden in ganz Judäa und Galiläa und Samaria und wurden aufgebaut und wandelten in der **Furcht des Herrn** und wuchsen durch den Beistand des Heiligen Geistes.

Wieder haben wir zwei zwei Dinge die zusammen gehören: Die Furcht des Herrn und den Zuspruch des Heiligen Geistes. Wenn wir diese zwei Sachen trennen haben wir kein balanciertes Christliches Leben. Wir haben unausgeglichene Kirchen ? falsch! **Gemeinden** ihr seid so gesegnet, das ihr dieses Wort Gemeinde überhaupt habt, bitte **verwechselt es nie mit Kirche!** Und dann in Epheser Kapitel 5 Vers 21 es ist nur ein Teil eines Satzes :

**Eph 5,21** .....ordnet euch einander unter in der Furcht Gottes!

Seht ihr viele Menschen weisen es zurück, den Vorschlag, überhaupt jemanden untertan zu sein. Wenn wir wirklich den Herrn fürchten haben wir kein Problem uns anderen Menschen unterzuordnen. Und seht ihr die erste Unterordnung im Leib Christi ist die das wir uns gegenseitig unterordnen. Und dann redet das Wort Gottes davon das sich die Frauen den Männern unterordnen, und woanders heißt es das die Jüngeren sich den Älteren unterordnen und die erst gültige Ordnung ist ein gegenseitiges Unterordnen.

Wenn wir dieses verpassen kommt es zu Gesetzlichkeiten und Bindungen. Jeder Christ muss auf irgendeine Weise anderen Christen untergeordnet sein, und deswegen müssen wir offen sein für all das was Gott uns durch einen anderen Gläubigen zu uns bringen will oder sagen will. Aber dies funktioniert bestimmt nicht ohne die Furcht Gottes!

Lasst uns noch eine wunderbare Schriftstelle über die Furcht Gottes anschauen in.. **1Petr 1,17-19** Und wenn ihr den als Vater anruft, der ohne Ansehen der Person richtet nach dem Werk jedes ein-

zelen, so führt euren Wandel **in Furcht**, solange ihr euch hier als Fremdlinge aufhaltet. Denn ihr wisst ja, daß ihr nicht mit vergänglichen Dingen, mit Silber oder Gold, losgekauft worden seid aus eurem nichtigen, von den Vätern überlieferten Wandel, sondern mit dem kostbaren Blut des Christus, als eines makellosen und unbefleckten Lammes.

Wir sehen hier das er zu den Kindern Gottes spricht und am Ende von Vers 17 heißt es, wandelt während der Zeit eurer Pilgerschaft in Furcht. Das bedeutet wir sollten niemals ohne die Furcht des Herrn leben ! Und dann gibt es uns auch den Grund an warum wir in dieser Furcht leben sollen und zuerst mag es sich überraschend anhören denn es heißt, das wir mit dem Blut Christi erlöst worden sind. Es ist nicht weil Gott mit uns ärgerlich ist oder weil irgendetwas falsch ist in unserem Leben sondern wegen dem hohen Preis den Gott gezahlt hat um uns zu erlösen. Wir müssen erkennen wie wertvoll wir für Gott sind!! **wie viel** es Gott gekostet hat das er uns erlöst hat, und im Lichte dieser Tatsache sollen wir beständig in der Furcht Gottes leben.

Seht ihr das ist genau das Gegenteil von dem was viele Christen denken, Gott hat mich erlöst durch das Blut Jesu, deshalb bin ich frei, natürlich bist du frei, aber du musst immer daran denken, was Gott für einen Preis dafür gezahlt hat.

Es ist nicht weil Gott ärgerlich mit dir ist, es ist nicht weil du ein Sünder bist, sondern weil Gott so einen Wert auf dich gesetzt hat. Das ist der wahre Grund warum du immer in der Furcht Gottes sein sollst! So das wir nie etwas tun, das wir den Preis, der für uns gezahlt wurde in Misskredit bringen.

Und nun lasst uns einige der Segnungen anschauen die mit der Furcht Gottes kommen und wir lesen aus den Sprüchen **fünf Passagen** und hier werden eine ganze Reihe von Segnungen erwähnt aber es gibt **ein Wort** was wie ein großes Thema hindurchgeht, ich sage euch nicht was es ist, und ich möchte sehen ob ihr es erkennen könnt, während wir durch diese Schriftstellen gehen. Und so schauen wir uns zuerst **Spr 10,27** an: Die Furcht des Herrn verlängert das Leben, aber die Jahre der Gottlosen werden verkürzt.

Wie viele von euch möchten gerne langes Leben? Was ist die Bedingung dafür??

**Die Furcht des Herrn!** Und es ist nicht genug ein langes Leben zu haben wenn es kein gutes ist aber die Furcht des Herrn kümmert sich auch um diese Tatsache lasst uns **Spr 14,26+27** lesen....

In der Furcht des Herrn liegt starkes Vertrauen, Er wird auch seinen Kindern eine Zuflucht sein. Die Furcht des HERRN ist eine Quelle des Lebens, man meidet durch sie die Fallstricke des Todes.

Das sind doch ganz tolle Verse, oder? Wenn du wirklich den Herrn fürchtest brauchst du nichts anderes mehr zu fürchten. Du hast eine starke Zuversicht, du hast ein Platz wo du dich hin flüchten kannst, es ist eine Quelle des Lebens und es hilft dir den Schlingen des Todes zu entgehen.

Und dann **Spr 16,6** Durch Gnade und Wahrheit wird Schuld gesühnt, und durch die Furcht des Herrn weicht man vom Bösen.....und dann in **Spr 19,23** Die Furcht des Herrn dient zum Leben; wer daran reich ist, der wird über Nacht von keinem Unglück heimgesucht.

Mit anderen Worten das Böse wird nie auf ihn kommen. Und ich kann an nichts anderes in der Bibel denken das ein größeres Versprechen als dies hier beinhaltet denn der es hat für den führt es zum Leben, er wird beständig zufrieden sein, und das Böse wird nie auf ihn kommen.

Ich weiß wirklich keine einzige andere Sache in der Bibel die ein größeres Versprechen beinhaltet.

Und dann eine letzte Schriftstelle in **Spr 22,4** Der Lohn der Demut und der Furcht des Herrn ist **Reichtum, Ehre und Leben.**

Seht ihr die drei Dinge die hier erwähnt sind : **Reichtum und Ehre und Leben!**

Wie viele von uns wollen genau das?? seht ihr Gott hat euch gezeigt was die Bedingungen dafür sind. Ich möchte ebenso in **Spr 8,18** sehen, wo die Weisheit spricht und dort sagt die Weisheit folgendes: Reichtum und Ehre kommen mit mir, bleibende Güter und Gerechtigkeit.

Ich möchte herausstellen das es hier nicht einmaliger Reichtum ist, sondern ein stattliches Gut, was wir immer besitzen, immer haben. Was heißt andauernder Wohlstand? Das sind nicht nur materielle Reichtümer, denn das sind Dinge die wir nicht mitnehmen wenn wir von hier fortgehen.

Das ist eine Aussage die Gott wirklich in meinen Verstand gebracht hat im englischen heißt es „Enduring Riches“ **andauerndes Gut!** Und ich persönlich frage Gott was sind diese andauernden Güter für mich? So wir haben jetzt fünf Schriftstellen in den Sprüchen angeschaut und ich habe gesagt das es ein Schlüsselwort gäbe was in allen zum Ausdruck kommt und welches war es??

Und das Schlüsselwort ist **Leben**

**Die Furcht Gottes und Leben** gehören ganz nah zusammen. Wir können wirklich nie volles Leben ohne die Furcht Gottes haben. Damit wir nun zum Schluß kommen lasst uns schnell noch anschauen was wir tun können um diese Furcht Gottes zu erhalten. Zuallererst ist es eine positive Wahl die wir treffen müssen und in Sprüchen 1,29 spricht es von Menschen auf die das Gericht Gottes kommt. Und da heißt es warum dieses Gerichtsurteil auf sie kommen wird..

**Spr 1,29** weil sie die Erkenntnis gehasst und die Furcht des Herrn nicht erwählt haben,

In der Englischen Übersetzung heißt es : Sie haben die Furcht des Herrn nicht gewählt. Wenn du die Furcht Gottes haben willst musst du sie **haben wollen**. Es verlangt eine Entscheidung von Dir. Es bedeutet das du deinen Willen einsetzen musst, es wird nicht automatisch passieren, und dann verlangt es auch etwas negatives in Sprüche 8,13 heißt es.....

**Spr 8,13** Die Furcht des Herrn bedeutet, das Böse zu hassen; Stolz und Übermut, den Weg des Bösen und einen verkehrten Mund hasse ich.

Seht ihr die Furcht des HERRN heißt das Böse hassen, du musst dich also gegen das Böse stellen, es gibt eine positive Entscheidung die du treffen musst und eine negative---

Die positive heißt : Ich möchte gerne die Furcht Gottes haben!!

Die negative heißt : Ich weise das Böse zurück.

Diese zwei Entscheidungen sind der Einstieg für die Furcht Gottes. Und dann kannst du die Furcht Gottes nicht lernen außer das der Herr dir das beibringt. Und da lesen wir in **Ps 34,12-15** Kommt her, ihr Kinder, hört auf mich; ich will euch die Furcht des Herrn lehren! Wer ist der Mann, der Leben begehrt, der sich Tage wünscht, an denen er Gutes schaut? Behüte deine Zunge vor Bösem und deine Lippen, daß sie nicht betrügen; weiche vom Bösen und tue Gutes, suche den Frieden und jage ihm nach!

Seht ihr wenn ihr Leben haben wollt und gute Tage sehen wollt dann müsst ihr den Herrn euch lehren lassen was die Furcht Gottes ist. Wir sind von Gott abhängig und ohne die Hilfe Gottes können wir es nicht verstehen. Und dann zum Schluss **Spr 23,17-18** Dein Herz sei nicht eifersüchtig auf die Sünder, sondern trachte allezeit eifrig nach der Furcht des Herrn! Denn gewiß gibt es eine Zukunft für dich, und deine Hoffnung soll nicht zunichte werden.

Seht ihr die Furcht des HERRN ist eine andauernde Haltung, du musst **immerzu in der Furcht Gottes sein**. Es ist eine Einstellung die du kultivieren musst, ich glaube das es für niemand von uns schnell kommt, aber seht ihr, selbst in dieser Schriftstelle ist es so, das das Versprechen immer Le-

ben ist und deswegen müssen wir uns selbst fragen, möchte ich es haben?

Werde ich die richtige Entscheidung treffen, werde ich die positive Entscheidung treffen die Furcht Gottes haben zu wollen, werde ich die negative Entscheidung treffen das Böse zu meiden und zurück zu weisen und bin ich bereit das Gott mich belehren darf.

Das sind Fragen und wenn wir sie richtig beantworten werden diese Sachen unsere Zukunft bestimmen. Viele von uns Christen haben Probleme bekommen, und ich möchte sagen, das vielleicht die Urwurzel der Probleme **ein Mangel an der Furcht Gottes ist.**

Oft ist es wenn wir mit unseren Problemen umgehen als ob wir mit einem Baum zu tun haben, der ein Stamm hat und viele Äste, aber alles was wir sehen können sind die Äste, und dann schneiden wir den einen oder anderen Ast ab, aber der Baum wächst wieder weiter aber wir haben nicht mit der wirklichen Ursache des Problems aufgeräumt. Ich möchte euch vorschlagen das in vielen vielen Fällen die wirkliche Lösung der Probleme ist, **die Furcht Gottes zu lernen.**

Und wenn dein Leben auf einer falschen Bahn ist und du den Kurs deines Lebens ändern musst, dann lass es zu, das die **Furcht Gottes** dir die Richtung weisst. Ich möchte auf keinen Fall arrogant oder überheblich klingen aber zur gleichen Zeit möchte ich dem Herrn Ehre bringen. Und ich glaube das ich über die Jahre hinweg zu einem gewissen Maß die Furcht Gottes gelernt habe und ich muss sagen Gott hat über all die Jahre seine Versprechungen wahr gemacht er ist treu.

Wir brauchen die Furcht Gottes, also fürchtet den Herrn und lasst es zu, das die Furcht des Herrn euch die Richtung weist! Lasst euch einschreiben in der Universität Gottes!

Die Furcht des Herrn ist rein und bleibt für immer und ewig in Ihm!

Freuen muss ausbalanciert werden mit Zittern sonst wird es fleischlich!! Es hat nie eine Zeit gegeben wo wir die **Furcht des Herrn** nicht gebraucht hätten und das gibt uns eine geistliche Reinheit, wie ein Antiseptisches Mittel das die Bakterien von Stolz und Narrheit vernichtet! Amen!